



Ist das stadtpolitische Zusammenarbeit?

Sehr geehrte Frau Fischer,
ich bitte um **Aufnahme nachfolgender Tagesordnungspunkte** für die nächste Ältestenratssitzung am 5.10.2011:

11. Sachstand Sicherheit und Ordnung am Ostbahnhof
12. Sachstand und derzeitige Situation rund um die Sporthallenbelegung von Schulen und Vereinen
13. Sachstand zur Veränderung der Vermietungsrichtlinien der beiden Grillhütten im Freizeitzentrum
14. Sachstand zur Eröffnung des Hallenbades
15. Sachstand zum Stadtbus und seiner Gestaltung u. Ausweitung
16. Sachstand zur Instandhaltung des Stadions im Nettetal und der städtischen Sporthallen
17. Sachstand zur Kostenentwicklung des Feuerwehrhauses in Kürrenberg
18. Sachstand und Maßnahmen zum Verkauf der städtischen Grundstücken im Neubaugebiet "Barwinkelal"
19. Begründung auf Verzicht eines Bürgersteigs/Gehwegs am Kreuzungsbereich "Alte Hohl" und Sachstand zum Verkauf der städtischen Parzelle "Am Barwinkel 4"
20. Sachstand zur Eröffnung des "Vulkanparks"
21. Maßnahmen zur Errichtung eines Fledermausmuseums
22. Maßnahmen zu den Abrechnungsversäumnissen/-kontrolle der Steg (unterlassene Nebenkostenabrechnung - Bericht Wochenspiegel) und zur zukünftigen Abwicklung
23. Sachstand zum Bürgerbüro und seinem Konzept (Zeitpunkt)

24. Wichtige Eckpunkte zum Haushalt 2012
25. Sachstand zur Untersuchung von Energieeinsparungen an öffentlichen Gebäuden
26. Sachstand zur evtl. Änderung der Kennzeichen für Kraftfahrzeuge aller Art im Kreisgebiet von MYK auf MY
27. Wiederherstellung der Straßenoberfläche in der Uferstraße
28. Zukünftige Baumfällaktionen im Stadtgebiet und den Vororte

Die nachfolgenden Punkte, die in der letzten Sitzung am 30.05.2011 **nicht besprochen wurden**, bitte ich ebenfalls zu berücksichtigen!

1. Sachstand "Innenstadtsanierung"
 2. Sachstand "Photovoltaik"
 3. Sachstand zur Beschilderung der Kreisverkehrsanlagen "Neutor und Kehriger Straße"
 4. Sachstand zum Neubau der Kreisverkehrs anl. "Autobahn A48"
 5. Sachstand zur Gestaltung der Kreisverkehrs anl. "Mayen/Ettringen"
 6. Sachstand zum Seminar der archaisch-islamisch orientierten Extremisten-Gruppe "Die wahre Religion" in Mayen am 2.1.2011.
 7. Genehmigung der Fahnen an der Genovevaburg (Denkmalschutz)
 8. Monitoring des Mayener Jugendamtes - Stellung und Bewertung des Mayener Jugendamtes in RLP (integrierte Berichterstattung)
 9. Zukünftige Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses
 10. Diskussionsverhalten in den Ausschüssen und im Stadtrat
- Mit freundlichen Grüßen
Hans-Georg Schönberg

Die Oberbürgermeisterin stufte diese FWM-Anträge zu Anfragen ab und nahm sie in die Tagesordnung des Ältestenrates nicht einmal teilweise auf; selbst die in der vorhergehenden Sitzung vertagten FWM-Themen 1-10 wurden entgegen aller Gepflogenheit bewusst nicht behandelt. Aufgrund dieser Missachtung demokratischer Prinzipien sagten die Fraktionsvorsitzenden der FWM und der SPD die Teilnahme an dieser Ältestenratssitzung ab.

Für die Fraktion der Freien Wähler Mayen schrieb Hans Georg Schönberg der Oberbürgermeisterin folgende Zeilen:



Sehr geehrte **Frau Fischer!**

Scheinbar gibt es bei Ihnen ein sehr eigenwilliges Verständnis über die Form einer Einladung bis hin zum Umgang mit Anträgen der Fraktionen - dies belegt eindrücklich Ihre Tagesordnung des heute stattfindenden Ältestenrates. Zur Klarheit: Ich habe im Namen der FWM-Fraktion Anträge zur Tagesordnung des Ältestenrates gestellt und keine Anfragen! Das Wort „Anfrage(n)“ kommt in meinem Schreiben nicht vor! **Aus diesem Grunde kann ich die von Ihnen gewählte Vorgehensweise nur als vorsätzliches Manöver Ihrerseits interpretieren, gemäß dem Wunsch, Ihnen**

und der Ratsmehrheit von CDU und FDP zu einer kurzen Beratung zu verhelfen. Das ist Ihnen mit Hilfe einer einzigen, wohl gezielt beabsichtigten Fehldeutung gelungen: Herzlichen Glückwunsch zur Beerdigung unserer Tagesordnungspunkte! – Und Sie müssen außerdem keine einzige Frage beantworten, keine Gegenposition beziehen, noch irgendeinen Aspekt, den wir für wichtig und diskussionswürdig befinden, bedenken bzw. im Ältestenrat zur Diskussion stellen!

Spätestens damit ist für mich und die FWM-Fraktion der Zeitpunkt gekommen, die Absprachen der Fraktionsvorsitzenden zu einzelnen Tagesordnungspunkten des Stadtgeschehens mit Ihnen Frau Fischer und Ihre Umgangspraxis mit dem Ältestenrat für fragwürdig zu erachten. Politik ist keine Einbahnstraße, die nur die Tagesordnungspunkte und Themen der Oberbürgermeisterin kennt.

Nein, nach unserem Verständnis ist es eine zentrale Aufgabe der Ausschüsse und des Stadtrates alle ihre/seine Mitglieder/innen in diese Überlegungen einzubinden, ohne Rücksicht auf Diskussionszeiten und in immer wieder schlecht terminierten Ältestenratssitzungen mit einem fixem Sitzungsende (Beginn 16:30 - Ende spätestens 18:00 Uhr). Die Folge solch mangelnder Diskussionen sind leider u.a. Missverständnisse und Fehldeutungen der Positionen sowie der Argumentation der politisch Andersdenkenden. Die FWM-Fraktion hat Ihnen im Vertrauen auf eine gegenseitige faire Zusammenarbeit die Hand gereicht, aber leider ignorieren Sie lieber unsere (Themen-)Angebote. Aus diesem Grunde sehen wir uns gezwungen, Ihre Vorgehens- und Umgangsweise mit unseren Anträgen an die Öffentlichkeit zu bringen, um den Bürgerinnen und Bürgern den in Mayen unter Ihnen herrschenden Politikstil und die Hintergründe der diversen kommunalpolitischen Auseinandersetzungen transparent zu machen.

Gleichzeitig appellieren wir an Sie, endlich eine problemgemäße und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Ratsfraktionen und mit den Mitgliedern aller Gremien sowie der Bürgerschaft zu beginnen - zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Denn nur so könnten Sie nach unserer Ansicht Ihrem einst selbst erklärten Anspruch gerecht werden, nicht nur eine Oberbürgermeisterin der CDU bzw. der Ratsmehrheit zu sein!

Den Freien Wählern Mayen bleibt angesichts der momentanen Erfahrung nur die Hoffnung, dass die von Ihnen und der CDU-Fraktion immer wieder gerne in der Öffentlichkeit angekündigte „unbeirrte“ Fortentwicklung der Stadt durch die „wichtigen Kräfte in der Mayener Politik“ vielleicht auch irgendwann einmal auf dialogischere Formen setzt - auch dann, wenn der Dialogpartner eine andere Sichtweise hat.

Die FWM-Fraktion wird heute Abend an der Ältestenratssitzung **nicht teilnehmen.**

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Georg Schönberg